

Jahresbericht 2020

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Projekte
3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Finanzübersicht
7. Danksagung
8. Ausblick

1. Einleitung

Das Jahr 2020 war ein Jahr, wie wir es vorher noch nie gekannt und erlebt haben. Es war geprägt durch die aufziehende Corona-Pandemie. Seit dem ersten Lockdown vor Ostern 2020 war nichts mehr so, wie wir es vorher kannten und hatten. Absagen, Stornierungen Unsicherheiten und Gefühle der Enttäuschung, Angst und Sorge um die eigene Gesundheit und die Gesundheit und das wirtschaftliche Wohlergehen der Nächsten bedrückten und lähmten das soziale Zusammenleben. Alles, was über die langen Jahre unseres Daseins als Stiftung fast schon als selbstverständlich angesehen wurde, war ab Mitte März 2020 auf unabsehbare Zeit plötzlich und unerwartet nicht mehr durchführbar.

Die Stiftung versucht in dieser Situation mit ihren bescheidenen Mitteln durch Kommunikation und eigene Hilfsangebote, auf die per E-Mail und Infos auf der Homepage hingewiesen wurde, den Bürger*innen Halt und Unterstützung zu geben.

Als Trost, Hoffnung und Motivation für eigene Aktivitäten haben wir als Stiftungsvorstand erfreut wahrgenommen, dass in unserem Stadtteil vielfältige Aktionen der nachbarschaftlichen Solidarität und Unterstützung aus der Mitte der Bürgerschaft, der Kirchen und den sozialen Einrichtungen den besonders stark von den pandemiebedingten Einschränkungen betroffenen Bevölkerungsgruppen und den lokalen Wirtschaftsunternehmen angeboten und entgegengebracht worden sind.

2. Aktivitäten und Projekte

Keine der etablierten und geplanten Aktivitäten und Projekte konnten 2020 durchgeführt werden. Selbst die mit viel Liebe nach den Sommerferien geplante und an den Corona-Schutzbedürfnissen ausgerichtete Adventsing-Aktion der KiTa-Kinder und Grundschüler vor den drei Senioreneinrichtungen in unsrem Stadtteil musste aufgrund der zum Herbst wieder gestiegenen Inzidenzwerte abgesagt werden.

Alde Wäschdener im Zelt

Die geplante 10. Veranstaltung musste auf Eis gelegt werden.

Werstener KinderMusikWochen

Die Übungseinheiten für die 9-ten KinderMusikWochen sind zwar geplant worden und auch angelaufen ~~wor~~den, mussten dann aber im März unterbrochen werden. Abgesagt werden musste folglich auch die so sehr von den Kindern, den begleitenden Musikpädagogen und Lehrer*innen sowie den Eltern und Großeltern der Kinder herbeigesehnte große Abschlussveranstaltung mit den gelernten musikalisch-tänzerischen Darbietungen der Kinder.

Senienschiffahrt für mobilitätseingeschränkte und bedürftige Menschen im Stadtbezirk 9

Die geplante und bereits terminlich fest gebuchte 9. Seniorenschiffahrt auf dem Rhein musste storniert werden. In zähen Verhandlungen mit der KD-Schiffahrtsgesellschaft haben wir uns auf eine Terminverschiebung ins Jahr 2021 geeinigt.

Unterstützungsaktionen und Einzelfallhilfen

Die Stiftung hat auch im Jahr 2020 einige finanzielle Unterstützungen für Menschen in besonderen Not- bzw. Bedarfslagen gewährt und an die Kindereinrichtung Arche, die Kinder im Rahmen von Home-Schooling betreut hat, geleistet.

Insgesamt hat die Stiftung Unterstützungszahlungen von rd. 9.000 € geleistet.

Gewinnung von ehrenamtlich Helfenden

2020 wurden keine diesbezüglichen Aktivitäten unternommen. Es wurde empfohlen, Kontakte direkt ohne Zwischenvermittlung aufzunehmen.

3. Aktivitäten und Projekte in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilladen

Die eingespielte gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Stiftungsvorstandes mit Julia Thomassen erwies sich auch in dieser schwierigen Situation als robust tragfähig und inspirierend für neue Überlegungen und Aktionen.

Stadtteilkompass Wersten

Der Stadtteilkompass wurde 2020 im Zusammenhang mit der spontan entstandenen Corona-Hilfsaktion der Caritas, der Provinzial und Stiftung als „Beschäftigungs- und Info-Beutel für Familien“ verteilt. Eine Abfrage zur Aktualisierung der Angebote und Kontaktdaten des Stadtteilkompasses steht an.

Ernährungsprojekt „Fit Essen“

Die Anreiz- und Akquiseaktion für die Grundschulen ruht.

Familienbezogene Gruppenangebote

Die Eltern-Kind-Angebote sind mit Beginn des Lockdowns ab März ausgefallen.

Refugees welcome - Flüchtlingsunterkunft Wersten

Die Flüchtlingsunterkunft wird vor Ort von der Stadt gut betreut. Das Zusammenleben gestaltet sich weiterhin völlig konfliktfrei. Coronabedingt sind Gemeinschaftsaktionen wie das Tischtennisprojekt mit der Borussia Düsseldorf ab März sowie das geplante Sommer- und das Weihnachts-/Adventsfest ausgefallen. Die Stiftung hat dafür finanzielle Unterstützung für kleine Verbesserungs- und Verschönerungsmaßnahmen des Außengeländes der Flüchtlingsunterkunft bereitgestellt, u.a. für den Sandaustausch im Sandkasten, Blumenkästen und Anstrichfarbe.

„Notinsel“ - Stadtteil-Rallye

Die Rallye ist ausgefallen.

„Soziale Stadt“ - Nachbarschaftsgarten

Der Nachbarschaftsgarten hat insbesondere in der Lockdown-freien Sommerzeit regen Zulauf gefunden und sich wegen der niedrigen Ansteckungsgefahren im Freien als Treffpunkt für Gruppenangebote der Schulen, sozialen Einrichtungen, Arbeitskreise und Privatinitiativen etabliert. Ein Yoga-Kurs sowie Sport- und Krabbel-Kurse wurden abgehalten. In den Sommer- und Herbstferien wurde der Nachbarschaftsgarten täglich von Gruppen der Grundschulen besucht. Aufgrund der neu entstandenen Nutzungsnachfragen wurde eine ergänzende Ausstattung mit Stühlen und einem Gartenhaus zur wetterfesten Unterbringung der nutzbaren Gerätschaften beim Verfügungsfonds des Landesprogrammes beantragt und genehmigt. Die Stiftung hat ebenfalls finanzielle Unterstützung geleistet.

Mitwirkung am Heimat-Sommer und dem Musikfestival „Rock am Bach“

Das Musikfestival hat unter Corona-Bedingungen in einem sehr eingeschränkten Rahmen auf dem Gelände des Mitmach-Zirkus im September stattgefunden. Im Rahmen des Festivals haben sich auch die Oberbürgermeister-Kandidaten vorgestellt.

Aufgrund der Corona-bedingten Reisebeschränkungen fand auf Initiative des Mitmachzirkus und „Wir in Wersten“ an drei Wochenenden in den Sommerferien ein neuartiges „Heimat-Sommer“-Aktionsprogramm für Familien statt. Die Stiftung hat beide Veranstaltungen unterstützt.

Der Heimat-Sommer und auch „Rock am Bach“ sind von den Familien und Musik-Besuchenden voller Dankbarkeit angenommen und als „Jahres-Highlights“ empfunden worden.

Werstener Weihnachtsgeschenke-Aktionen

Die seit 2001 ohne Unterbrechung durchgeführte Weihnachtsgeschenke-Aktion wurde, wenn auch unter den erschwerten Corona-Bedingungen, auch 2020 durchgeführt. Die Provinzial-Versicherung hat die Mosaik-Schule beschenkt. Die beiden anderen angeschriebenen Schulen haben sich diesbezüglich nicht zurückgemeldet.

Das geplante Adventsingen der KiTas vor den Senioreneinrichtungen konnte Corona-bedingt nicht stattfinden. Die Kinder haben aus den von der Stiftung bereitgestellten Bastelmaterialien kleine Deko-Tannenbäume geformt, die mit Hilfe einer Ehrenamtlichen den Senioreneinrichtungen zur Weitergabe an die Bewohner*innen überreicht wurden. Die mitwirkenden Kitas haben als Dankeschön und Weihnachtsgeschenk je einen Herrnhuter Weihnachtsstern von der Stiftung erhalten. Der Weihnachtsstern soll die Foyers der KiTas erleuchten und den Betrachtern Hoffnung geben.

Die aufgenommenen konkreten Überlegungen für die Durchführung einer in 2020 in Kooperation mit dem Caritasverband erstmaligen Weihnachtsfeier in der OT für alleinstehende Menschen in Wersten mussten leider auf Eis gelegt werden.

Werstener Adventskalender

Angesichts der für große Teile der Gastronomie, Fachgeschäfte sowie Sport- und Event-Einrichtungen Corona-bedingten schlechten Wirtschaftslage wurde auf die Herausgabe des Adventskalenders mit gesponsorten Gewinn Gutscheinen verzichtet. Stattdessen hat die Stiftung in Kooperation mit dem Heimatverein Werstener Jonges und „Wir in Wersten“ einen Jahreskalender 2020 mit Wersten-Foto-Motiven in einer kleinen Auflage herausgegeben.

Die Aktion fand guten Anklang und der „Wersten Kalender 2021“ war rasch vergriffen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Über die Corona-Schutzmaskenaktion der Buchhandlung „Werstenbuch“ und deren Spende des Verkaufserlöses an unsere Stiftung ist breit in den Medien berichtet worden. Ebenso über unsere Dankesaktion an die Buchhandlung im Dezember des Jahres.

Die Öffentlichkeitsarbeit unserer Stiftung ist in 2020 primär über die Homepage erfolgt.

Auf der Homepage haben wir wichtige aktuelle Corona-Informationen verbreitet und über unsere vielfältigen kleinen Unterstützungsaktionen berichtet.

Lange und intensiv hat sich der Stiftungsvorstand mit der Frage eines Updates des Stiftungs-Logos und einer Einkürzung des Stiftungsnamens befasst. Die Beauftragung eines Grafikers ist erfolgt. Entscheidungen zum Logo und zum Namen sollen im kommenden Jahr getroffen werden.

Die Stiftung beabsichtigt, beginnend mit dem Jahr 2020 künftig jährlich eine Ehrengabe für besonderes Engagement um das Gemeinwohl und den sozialen Zusammenhalt in Wersten an Einzelpersonen bzw. Institutionen zu vergeben.

Die Stiftung hat für den Stadteilladen ein e-Lastenfahrrad für eigene Transportfahrten angeschafft. Das mit den Logos der Stiftung und der Caritas gekennzeichnete Lastenrad steht auch KOK-Mitgliedern zum Verleihen zur Verfügung.

Die Stadtparkasse Düsseldorf hat Anfang des Jahres der Stiftung zum 15-jährigen Bestehen gratuliert.

5. Gremienarbeit Stiftungskuratorium

Das Kuratorium, in Wersten besser bekannt unter dem Namen „Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten (KOK)“, hat 2020 2 Doppelsitzungen (eine vormittags primär für die hauptamtlich Beschäftigten der KiTas, Schulen und sozialen Einrichtungen sowie eine am frühen Abend für die Ehrenamtlichen) im Juni und September beide in Präsenz abgehalten. Aufgrund der besonderen Corona-Situation wurde der Fokus darauf gerichtet, einen Erfahrungsaustausch unter den Einrichtungen über die Corona-Auswirkungen herbeizuführen und zu erfahren, wie sich in den einzelnen Einrichtungen und bei den selbstständigen Geschäftsleuten/Künstlern/etc. die materielle und sozialer Armut/Kontaktarmut gegenwärtig in Wersten darstellt. Erfragt wurde auch, wie und welche konkreten Hilfen unter den Rahmenbedingungen des Pandemieschutzes geleistet werden können.

Besondere Bedarfe wurden für Aktionen unter dem Motto: „Zeit schenken“ und „Freude bringen“ festgestellt. Dies führte zur Aufnahme der Planung einer Adventsgeschenk- und Singaktion der KiTas und Schule für die Senioreneinrichtungen. Die Vorbereitungsarbeiten sind mit viel Begeisterung aufgenommen worden. Die Aktion musste aber Ende Oktober wegen verschärfter Corona-Schutzbestimmungen aufgegeben werden.

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand kam 2020 zu sieben Vorstandssitzungen zusammen. Unter strenger Wahrung der Corona-Schutzbestimmungen wurden die Sitzungen präsent abgehalten.

Pfarrer Frank Heidkamp hat seine Mitwirkung im Stiftungsvorstand aufgrund seiner Berufung zum Stadtdechanten von Düsseldorf aufgegeben. Der Vorstand hat seinen Nachfolger, Pfarrer Florian Ganslmeier, in der Novembersitzung als neues Mitglied in den Vorstand gewählt. Der Vorstand ist dankbar und glücklich, dass Herr Ganslmeier mit Freude und großem Engagement die Wahl angenommen hat.

Die eigentlich anstehend Neuwahlen des Stiftungsvorstandes wurden aufgrund der in der Diskussion stehenden organisatorischen Neuerungen ins neue Jahr verschoben.

6. Finanzübersicht

Die Finanzsituation der Stiftung zum Ende des Jahres 2020 ist der tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

Stiftungskapital per 31.12.2020	165.371,75 €
- Grundstockvermögen	50.000,00 €
- Zustiftungen	64.374,77 €
Ergebnisrücklagen	
- Gebundene Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 6 AO	12.000,00 €
- Freie Ergebnisrücklagen gem. § 58 Nr. 7a AO	36.953,27 €
Ergebnisvorträge	
- Mittelvortrag allgemein	258,71 €
Rückstellungen	
- Jahresabschlussgebühren	1.785,00 €
Einnahmen in 2020	
- Spenden	14.095,00 €
- Zuwendungen Dritter	3.300,00 €
- Zustiftungen	2.270,00 €
- Zins- und Kurserträge	1.071,79 €
- Zuwendung für Investitionen	0,00 €
Ausgaben in 2020	
- Einzelhilfen und Projekte	8.999,61 €
- Steuerberatungskosten	1.740,00 €
- Allgemeine Sachkosten/Geschäftsausgaben (Druck-Erzeugnisse, Porto, Telefon etc.)	135,01 €
- Ausgaben/Werbungskosten (Geldverwaltung)	130,00 €

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2020 werden in den Unterlagen für das Finanzamt und für die Stiftungsaufsicht dokumentiert.

7. Danksagung

Der Stiftungsvorstand dankt herzlich allen Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialgerichteten Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlich Helfenden und den Spendern.

Es macht Mut und bringt Freude, feststellen zu können, dass wir in Wersten auch unter solchen unwirtlichen Verhältnissen, wie der Corona-Pandemie nicht nachlassen uns gegenseitig zu stützen und mit bewährten zum Teil auch mit neuen kreativen Aktionen Hilfestellungen zu geben.

Mit dem vom Stiftungsvorstand ausgewählten Jahresspruch von Don Bosco für 2021 wurde allen ehrenamtlich Helfenden und allen Spendern im Januar 2020 schriftlich gedankt:

„Niente ti turbi! – Nichts soll dich verwirren!“

Lebensmotto von Don Bosco

8. Ausblick

Alle Hoffnungen ruhen darauf, dass das Jahr 2021 ein besseres Jahr wird als das zurückliegende. Dass es gelingen wird, das Corona-Virus einzudämmen und möglichst viel „Normalleben“ wieder in unseren Alltag und unser Sozialleben zurückkehrt.

Die Stiftung hat die Finanzierung sowie die Standortfrage und Vertragsverhandlung soweit vorbereitet, dass Anfang des kommenden Jahres Aufstellung eines Defibrillators an einem zentralen Standort im öffentlichen Raum erwartet werden kann.

Für den Stiftungsvorstand:

Klaus Lorenz

Im November 2021